

Symposium des
Zentrums für Kulturwissenschaften

TextVerHandlungen

24. – 25. JÄNNER 2019
10 – 17 UHR

UNIVERSITÄT GRAZ
SZ 15.21, RESOWI A, 2. STOCK
UNIVERSITÄTSSTRASSE 15
8010 GRAZ

We work for
tomorrow

zentrum-kulturwissenschaften.uni-graz.at



Programm

Donnerstag, 24. Jänner 2019

Literaturwissenschaft
praxeologisch

10:00

BEGRÜSSUNG

Susanne Knaller, Doris Pichler
(Graz)

EINFÜHRUNG

Alena Heinritz, Mario Huber,
Dimitri Smirnov (Graz)

10:30

TEXTE LESEN

Alexander Scholz (Bochum):
LESEMODI UND NOTATIONALE IKONIZITÄT. DER BLICK AUF DIE ORDNUNG DER TEXTUR ALS ANALYTISCHER UND ABSEITIGER LESEMODUS

Julia Stetter (Bochum):
SEMANTISCHE KOHÄRENZ ALS ALTERNATIVKONZEPT LITERARISCHER TEXTKONSTITUTION

11:30

Kaffeepause

12:00

STRUKTUREN SCHREIBEN

Anna Estermann (Salzburg):
REALISMUS ALS PRAXIS

Laura M. Reiling (Münster):
TEXTSCHLEIFE – SCHLEIFENTEXT? BARTH UND EUGENIDES MIT DER SCHERE LESEN

13:00

Mittagspause

14:30

TEXT UND WERK

Thomas Kater (Münster):
EIN STÜCK WERKUNTREUER TEXTLOSIGKEIT? ÜBER ELFRIEDE JELINEKS *ULRIKE MARIA STUART* UND DIE KATEGORIE DES WERKS IN EINER PRAXEOLOGIE DES TEXTS

Koku G. Nonoa (Innsbruck):
ZUR LITERARISCHEN THEATERTRADITION UND DER WERKKATEGORIE IM VERHÄLTNIS ZU MEDIEN

15:30

Kaffeepause

16:00

DIGITALE TEXTPRAKTIKEN

Marcella Fassio (Oldenburg):
»UND NUN WEITER IM BLOG EINFACH DRAUFLOS-LABERN«. – PRAKTIKEN DER (AUTOR-)SUBJEKTIVIERUNG BEI RAINALD GOETZ UND JOACHIM LOTTMANN

Caterina Richter (Graz):
TEXTKÖRPERPRAXIS. DIGITALE MEDIENPLURALITÄT IN MARLENE STREERUWITZ' TEXTEN AUS EINER PRAXISORIENTIERTEN PERSPEKTIVE

17:00

Abschlussdiskussion

18:00

KEYNOTE

Ludwig Jäger (Aachen):
DAS SPIEL DER SKRIPTUREN. »PRAKTIKEN DER WIEDERVERWENDUNG« (GENETTE) UND DAS PROBLEM DER TRANSKRIPTION

20:00

Abendessen

Freitag, 25. Jänner 2019

Textbegriffe interdisziplinär

10:00	EINFÜHRUNG Doris Pichler (Graz): TEXT ZWISCHEN DEN DISZIPLINEN	14:15	LITERATUR- UND KULTUR- WISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN Angela Gencarelli (Lüneburg): »SCHRIFTLICHE TECHNO- LOGIEN«. TEXTBEGRIFFE IN DEN SCIENCE STUDIES UND IHRE INTERDISZI- PLINÄRE ANSCHLUSS(UN)- FÄHIGKEIT
10:30	LINGUISTISCHE, JURISTI- SCHE UND THEOLOGI- SCHE PERPEKTIVEN Clemens Knobloch (Siegen): TEXT – UMFELD – KONNO- TATION ODER: TEXTE ALS FELDOPPORTUNISTEN	15:00	Wolfgang Hallet (Gießen): MEHR ALS WORTE. DER TEXT ALS SEMIOTISCHE EINHEIT
11:15	Kaffeepause	15:45	Kaffeepause
11:45	Kent D. Lerch (Berlin): VOM GESETZBUCH ZUM HYPERTEXT: ZUR MORPHO- LOGIE DES RECHTS	16:00	Abschlussdiskussion
12:30	Oda Wischmeyer (Erlangen): DIE BIBEL ZWISCHEN TEXT- THEORIEN UND PRAKTI- SCHER ARBEIT AM TEXT. EIN PLÄDOYER FÜR EINEN HUMANEN UMGANG MIT TEXTEN		
13:15	Mittagspause		

TextVerHandlungen

Literaturwissenschaft praxeologisch Textbegriffe interdisziplinär

Im Rahmen des vom FWF geförderten Projekts »Law, Literature and Economics. A New Interdisciplinary Approach« und des Doktoratsprogramms »Kultur – Text – Handlung« findet am 24. und 25.01.2019 ein internationales Symposium zum Thema »TextVerHandlungen« am Zentrum für Kulturwissenschaften statt. Der erste Tag der Veranstaltung widmet sich dem literaturwissenschaftlichen Textbegriff und diskutiert mithilfe von Fallbeispielen und theoretischen Überlegungen einen praxeologischen Zugang. Damit wird vor dem Hintergrund von Medienwandel und den damit verbundenen Textpraktiken die Frage nach einem operationalisierbaren literaturwissenschaftlichen Textbegriff neu gestellt. Am zweiten Tag der Veranstaltung wird die Perspektive auf andere Disziplinen geöffnet. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Literatur-, Sprach-, Rechtswissenschaften und der Theologie diskutieren hier über »Text« als potentiellen Grundbegriff interdisziplinärer Fragestellungen und somit über grundlegende Fragen zu Interdisziplinarität. Die Veranstaltung bietet daher eine Diskussions- und Vernetzungsplattform für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich aus unterschiedlichen Fachperspektiven mit dem Textbegriff beschäftigen.



University of Graz
Doctoral Academy



EVIDENCE AND
IMAGINATION